

Wer mit wem auf der Klassenfahrt?

Beitrag von „Mia“ vom 31. Januar 2005 13:25

Hallo Justus,

generell versuche ich zwar den Schülern soviele Entscheidungen wie nur möglich selbst zu überlassen, aber wenn Probleme vorprogrammiert sind, kommt man ums Lenken halt nicht drumherum.

So wie du die Klasse und die Umstände beschreibst, scheint mir eher Letzteres der Fall zu sein. Daher würde ich das Problem in einer Stunde mit den Schülern besprechen und erklären, warum ich die endgültige Zimmeraufteilung vornehme. Um die Schüler dennoch zu einem gewissen Grad in die Entscheidung mit einzubeziehen, würde ich es der Klasse überlassen, einen durchdachten Vorschlag bzw. eine Wunschzimmerverteilung ins Fach zu legen, die dann entsprechend verändert wird, wenn es dabei zu ungünstigen Kombinationen kommt. Im günstigsten Fall können die Schüler selbst sehr gut einschätzen, welche Kombinationen nicht durchgehen werden und suchen sich Alternativzimmerkollegen.

Ich war auch einmal mit einer 9. Klasse segeln, zwar nur auf Jollen und nachts in der JH, aber dennoch waren die Schüler abends so schlagskaputt, dass sich das mit längeren Nachtwachen erübrigt hat.

Und das Gemeinschaftserlebnis und die Begeisterung für's Segeln hat die Klasse richtig zusammengeschweißt. Ich denke, das kann also trotz der widrigen Umstände eine wirklich schöne Klassenfahrt werden. 😊

LG

Mia